

Inhaltsverzeichnis

			Seite
	Geleitwort	G. Schönmath	7
1.	Das Erbe des Zweiten Weltkrieges	S. Zelfel	11
2.	Entwicklung der Organisationsformen in der Tierzucht der DDR		23
2.1	Neuanfang in den Zuchtverbänden	S. Zelfel	23
2.2	Suche nach neuen Organisationsformen (1949-1962)	S. Zelfel	27
2.3	Einheitliche zentrale Leitung der Tierzucht		29
2.3.1	Vereinigung Volkseigener Betriebe Tierzucht (VVB Tierzucht)	S. Zelfel	29
2.3.2	Vereinigung Volkseigener Betriebe Industrielle Tierproduktion (VVB ITP)	W. Bonitz	38
2.3.3	Organisationen in der Pferdezucht	H.-J. Schwark	42
2.3.4	Zuchtarbeit in bäuerlichen Betrieben, Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG) und Staatlichen Betrieben		47
2.3.4.1	Meine Erfahrungen als Bauer in Thüringen bei der aktiven Zuchtarbeit in der Rinderzucht der DDR	K. Richter	47
2.3.4.2	Die Zuchtarbeit in bäuerlichen Betrieben und Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften in der Altmark	E. Roitsch	53
2.3.4.3	Zuchtarbeit in staatlichen Tierzuchtgütern	S. Zelfel	59
3.0	Aus- und Weiterbildung an Universitäten		70
3.1.1	Ausbildung	E. Lindemann	70
3.1.2	Das postgraduale Studium zum „Staatlich anerkannten Tierzuchtleiter“	G. Schönmath	76
3.2	Forschung an Universitäten und Hochschulen		79
3.2.1	Forschung an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin auf dem Gebiet der Tierzüchtung	G. Schönmath	79
3.2.2	Die Tierzuchtforschung an der Karl-Marx-Universität Leipzig	H.-J. Schwark, H. Pfeiffer	85
3.2.3	Forschung am Tierzuchtinstitut der Landwirtschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle	H. Pfeiffer, G. v. Lengerken, J. Wussow	102
3.2.4	Die Tierzuchtforschung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena	H.-J. Schwark	108

3.2.5	Die Tierzuchtforschung an der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock, Sektion Tierproduktion	O. Weiher	120
3.3	Außeruniversitäre Forschung		130
3.3.1	Akademie der Landwirtschaftswissenschaften	J. Wolf, E.Ritter	130
3.3.2	Wissenschaftlich-Technisches Zentrum für Rinderzucht Paretz	S. Zelfel	168
3.3.3	Forschungsstelle für Schweinezucht und -haltung Ruhlsdorf mit Spezialschule	J. Fritzsche, H.G. Englisch	171
3.3.4	Wissenschaftlich-Technisches Zentrum für Schafzucht Klockow	H.-J. Gutsche	175
3.3.5	Institut für Geflügelwirtschaft Merbitz	H. Pingel	178
3.3.6	Institut für Künstliche Besamung Schönow	H. Nehring	181
3.3.7	Institut für Milchforschung Oranienburg	S. Sonntag	188
4.	Rinderzucht	S. Zelfel	191
4.0	Vorwort	<i>B. Adler</i>	191
4.1	Schwerer Anfang – Wiederaufbau der Zuchtbasis		193
4.2	Zuchtziele und Zuchtprogramme		210
4.3	Zuchtmethoden		218
4.3.1	Linienzucht - Familienzucht		218
4.3.2	Veredelungskreuzungen		224
4.3.2.1	Dänen-Einkreuzung		225
4.3.2.2	Jerseykreuzungen		226
4.3.2.3	Kombinationszüchtung – Züchtung des Schwarzbunten Milchrindes (SMR)		233
4.3.2.4	Genreservezucht Deutsches Schwarzbuntes Niederungsrind		242
4.4	Entwicklung der Leistungsprüfung und der Zuchtwertschätzung		244
4.4.1	Milchleistungsprüfung (MLP)		244
4.4.2	Deutsches Rinderleistungsbuch (RL)		255
4.4.3	Typ- und Körperformbewertung		257
4.4.4	Melkbarkeitsprüfung		260
4.4.5	Eigenleistungsprüfung in Bullenaufzuchtstationen		261
4.4.6	Zuchtwertschätzung		263
4.4.6.1	Zuchtwertschätzung für Milchleistungsmerkmale		265

4.4.6.2	Zuchtwertschätzung auf Mast- und Schlachtleistung		268
4.4.6.3	Zuchtwertschätzung für Wachstum an weiblichen Nachkommen		271
4.4.6.4	Zuchtwertschätzung für Fruchtbarkeit, Kalbeverhalten, Eutergesundheit – komplexes Verfahren der Zuchtwertschätzung		273
4.4.6.5	Zuchtwertindices		275
4.5	Fleischrinderzucht		276
4.5.1	Aufbau der Zuchtbasis		276
4.5.2	Merkmals- und Leistungsprüfung		281
4.5.3	Gebrauchskreuzungen		285
4.6	Biotechnik		285
4.6.1	Künstliche Besamung		285
4.6.2	Embryotransfer		293
4.6.3	Nukleuszuchtprogramm		295
4.7	Datenverarbeitung in der Leistungsprüfung und der Zuchtarbeit	<i>H.-U. Brahmstedt</i>	295
4.8	Tierschauen – Schaufenster der Rinderzucht		297
4.9	Rinderzucht in den Neuen Bundesländern nach der Wiedervereinigung		308
4.10	Literaturverzeichnis		332
5.	Schweinezucht	H. Pfeiffer	339
5.0	Vorwort		339
5.1	Einleitung und allgemeiner Überblick		340
5.2	Entwicklung 1945 bis 1960		347
5.2.1	Zuchtbasis nach Rassen und ihre Verteilung		347
5.2.2	Deutsches veredeltes Landschwein (DvL) – Deutsche Landrasse		348
5.2.3	Deutsches Edelschwein (DE)		351
5.2.4	Deutsches Sattelschwein (DS)		353
5.2.5	Deutsches Cornwall (DC)		354
5.2.6	Herdbuch- und Gebrauchszucht		355
5.2.7	Anfänge der Leistungsprüfung auf objektiver Basis		357
5.3	Zuchtetappe 1961 - 1970		361
5.3.1	Umzüchtung der Rassen zum Fleischschwein mit Linienzüchtung		361

5.3.2	Weiterentwicklung der Leistungsprüfung nach Verwandteninformationen		367
5.3.3	Beginn der künstlichen Besamung		369
5.4	Zuchtetappe 1971 - 1990		371
5.4.1	Zuchtprogramme unter Beachtung der Hybridschweinerzeugung		371
5.4.2	Rassenentwicklung (DL und DE) und Neuzüchtung der Zuchtpopulationen Leicoma und Schwerfurter Fleischrasse		378
5.4.3	Spezialrassen der Genreserve		385
5.4.4	Leistungsprüfung; Zuchtwertschätzung und Selektionsverfahren		389
5.4.4.1	Prüfung der Fruchtbarkeits- und Aufzuchtleistungen (Zuchtleistungsprüfung)		389
5.4.4.2	Eigenleistungsprüfung auf Mast- und Schlachtleistung		391
5.4.4.3	Nachkommenprüfung		394
5.4.4.4	Zuchtwertschätzungen		399
5.4.5	Reproduktionsorganisation unter Nutzung biotechnischer Methoden, gezielter KBS und zootecnischer Maßnahmen		407
5.5	Mast, Vermarktung und Qualitätsbewertung der Schlachtschweine		416
5.5.1	Mast in großen Produktionseinheiten		416
5.5.2	Vermarktung von Schlachtschweinen in einzelnen Zeitepochen		418
5.6	Schweinezucht in den Neuen Bundesländern		422
5.6.1	Rassenentwicklung (DL, DE/LW, Lc, Pi) Leistungsprüfung und Zuchtprogramme, Biotechnik und Reproduktion		424
5.6.2	Zuchtwertschätzung, und Anwendung moderner Computertechnik in der Schweinezucht	<i>U. Bergfeld</i>	433
5.6.3	Markt und Perspektiven im internationalen Vergleich		439
5.7	Literaturverzeichnis		441
5.8	Abkürzungsverzeichnis		446
6.	Autorenverzeichnis		448